

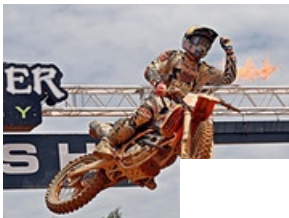
Motorsport | Motocross

Thüringer Roczen vorzeitig Weltmeister

Der erst 17 Jahre alte Ken Roczen ist erster deutscher Motocross-Weltmeister seit 43 Jahren. Das Talent aus Mattstedt sicherte sich den WM-Titel in der Klasse MX2 am Sonntag in Gaildorf bei Stuttgart.

Im ersten Lauf stürzte Roczen, fuhr von Rang sechs aber noch nach vorne. Mit Platz drei im zweiten Lauf machte er seinen Triumph schon vor dem letzten Rennwochenende in Fermo (Italien) perfekt. "Es ist unglaublich. Zweieinhalb Jahre habe ich jetzt darauf hin gearbeitet. Ich kann nur allen danken, die mich dabei unterstützt haben. Es war ein unglaubliches Jahr. Ich bin hin und weg", sagte der Teenager. Noch im Oktober will Roczen in die USA auswandern, wo er bereits ein Superstar ist und sich mehr Möglichkeiten ausrechnet.

Erst Friedrichs, dann Roczen



MDR INFO

Ken Roczen ist vorzeitig Motocross-Weltmeister

04.09.2011, 22:25

Uhr |

01:03 min

Letzter deutscher Weltmeister war DDR-Fahrer Paul Friedrichs, der von 1966 bis 1968 die WM-Titel in der 500-ccm-Klasse gewann. Friedrichs kam zwar aus Mecklenburg, wuchs aber erst in Erfurt zu einem der weltbesten Cross-Spezialisten heran. Sein "Nachfolger" Roczen stammt aus Mattstedt im Weimarer Land. 2009 konnte er die ersten vier WM-Rennen in der MX2-Klasse nicht mitfahren, weil er noch nicht 15 Jahre alt war, und wurde trotzdem Fünfter. 2010 wurde er dann Vizeweltmeister. In diesem Jahr

war nun keiner besser als er.

Zuletzt aktualisiert: 05. September 2011, 17:04 Uhr